



Mitteilungen Nr. 55 (Februar 2014)

Vorwort

Liebe Mitglieder,

im Kap. 1 finden Sie das Programm zur Jahrestagung unserer Gesellschaft, die vom 12. bis zum 15. Juni 2014 im *Biohistoricum* in Bonn stattfinden wird. Das Thema dieser Jahrestagung lautet „Biologie und Politik“.

Im Kap. 2 finden Sie die Ankündigung des Jahrestreffens 2014 des *Arbeitskreises „Antike Naturwissenschaft und ihre Rezeption“*.

Ihr Vorstand der DGGTB e.V.

Inhalt

Vorwort	1
1 Informationen zur Jahrestagung 2014 in Bonn	2
2 <i>AKAN</i> -Treffen 2014 in Mainz	4

1 Programm der Jahrestagung 2014 in Bonn 12. bis 15. Juni 2014

Nach derzeitigem Sachstand ist diese Programmabfolge vorgesehen

DONNERSTAG, DER 12. JUNI 2014

19.00 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag:

- Prof. Dr. **Hans-Peter Ziemek** (Gießen): „Dann hebt wi hier de ganzen Negers und de annern Lüd“ - Einblicke in die politischen und kulturellen Auseinandersetzungen um den Naturschutz im Wattenmeer von 1950 bis 2009.

anschließend: **Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen und Kennenlernen.**

* * *

FREITAG, DER 13. JUNI 2014

9.00 - 12.30 Uhr: **Session I (preDoc)**

- **Kevin Liggieri** (Bochum): *Eugenik und Politik im pädagogischen Diskurs um 1900.*
- **Martin Winterhalden** (Bochum): *Hirnforschung und die Möglichkeit eines autonomen Subjekts im frühen 20. Jhd.*
- **Miriam Eilers** (Bochum): *Populäre medizinische Bilder an der Schwelle von der Weimarer Republik zum Nationalsozialismus.*

eingeschoben, zeitlich flexibel: **Kaffeepause.**

- **Dana von Suffrin** (München): *Siedlergesellschaften und Pflanzen. Botanik als politische Ressource in Palästina.*
- **Lisa Garweg** (Düsseldorf): *Der österreichisch-brasilianische Pharmakognost Richard Wasicky und das „Office Autrichien“ 1940.*

12.30 - 14.00 Uhr: Mittagspause.

14.00 - 15.30 Uhr: **Session II**

- **Achim Trunk** (Hannover): *Im Wettkampf mit Amerika. Biowissenschaftliche Elite-Institutionen um 1900.*
- **Riccardo Nicolosi** (Bochum/München): *Zur Rhetorik darwinistischer Gedankenexperimente. „On the Origin of Species“ (Darwin) und „Mutual Aid“ (Kropotkin).*

15.30 - 16.00 Uhr: Kaffeepause

16.00 - 17.15 Uhr: **Session III** (Vorträge auf Englisch)

- **Maria Kronfeldner** (Bielefeld & Chicago): *Dehumanization. Political Perspectives on the Concept of Human Nature.*
- **Elsbeth Bösl** (München): *Bridging the sciences and humanities? Ancient DNA research. Methodology, applications, issues of disciplinaryity.*

17.15 - 18.30 Uhr: Pause.

18.30 Uhr: Abendvortrag:

- Dr. **Yulia Egorova**, Durham: *Jewishness and Genetics.* (auf Englisch)

* * *

SAMSTAG, DER 14. JUNI 2014

9.00 - 12.45 Uhr: **Session IV**

- **Frank Leimkugel** (Düsseldorf): *Der Botaniker Otto Warburg und der Agronom Aaron Aaronsohn. Politik und Untergrundkampf für die zionistische Idee um 1900.*
- **Michael Morkramer** (Lippstadt): *Zwischen Freiheit der Wissenschaft und weltanschaulicher Bestimmung - Hermann Müllers Kampf um die Wahrheit.*

- **Ekkehard Höxtermann** (Göttingen): *Elisabeth Schiemann (1881-1972), eine der ersten Biologinnen und ein „unbestechlicher Charakter“ in düsterer Zeit.*

eingeschoben: **Kaffeepause.**

- **Hannelore Landsberg** (Berlin): *Benutzen und benutzt werden. 200 Jahre Politik und Sammlungserwerb am Berliner Museum für Naturkunde.*
- **Igor Polianski** (Ulm): *Die roten Frankensteins. Organtransplantation und Wissenstransfer im Kalten Krieg.*
- **Thomas Wieland** (München): *Die Anfänge der Bionik im Kalten Krieg.*

12.45 - 14.15 Uhr: **Mittagspause.**

Ab 14.30 Uhr: Exkursion zum *Deutschen Museum für Naturschutzgeschichte* nach Königswinter, mit Führung durch **Hermann Josef Roth** (Bonn).

* * *

SONNTAG, DER 15. JUNI 2014

9.00 - 11.30 Uhr: **Session V (mostly preDoc)**

- **Justyna Turkowska** (Gießen): *Biopolitische Konzepte und lokale Körperregime. Sozialhygiene in Polen um 1900.*
- **Birgit Nemeč** (Wien): *Visuelle Kulturen der Anatomie in Wien. 1900-1938.*
- **Sonja Walch** (Wien): *Der optimierte Leistungsträger. Eugen Steinachs Forschungen zur Hormontherapie nach 1918.*

eingeschoben: **Kaffeepause.**

- **Dirk Thomaschke** (Oldenburg): *In der Gesellschaft der Gene. Räume und Subjekte der Humangenetik, Deutschland und Dänemark 1950-1990.*
- **Alban Frei** (Zürich): *Vernetzte Systeme, konkrete Gebäude. Forschungspolitik und Life Sciences im 21. Jahrhundert.*

11.45 - 13.00 Uhr: **Mitgliederversammlung** ohne Wahl, aber mit der Vergabe des **Vortragspreises.**

Danach Ausklang und Heimreise.

Abweichungen vom Programm sind möglich, wenn angemeldete Referenten verhindert sein sollten.

Ein wichtiger Hinweis vorab: Während der Zeit unserer Jahrestagung findet in Bonn eine Weltklimatagung statt. Nach ersten Rückmeldungen von Mitgliedern scheint es etwas schwierig geworden zu sein, ein günstiges Logis zu mieten – eine frühzeitige Zimmerbuchung empfiehlt sich daher dringlich.

2 AKAN-Treffen in Mainz

Das Akronym AKAN steht für den *Arbeitskreis „Antike Naturwissenschaft und ihre Rezeption“*. Dieser Arbeitskreis wurde 1989 in Bamberg als informelles Forum für alle an der antiken Naturwissenschaft und ihrer Rezeption Interessierten gegründet. Sowohl der Begriff der „Naturwissenschaft“ als auch der der „Antike“ sind bewusst weit gefasst: Neben den modernen naturwissenschaftlichen Disziplinen (Astronomie, Biologie, Chemie, Geologie, Geographie, Meteorologie, Mineralogie, Physik usw.) werden auch Alchemie, Mathematik, Medizin, Naturphilosophie und ähnliche Bereiche berücksichtigt.

Seit dem Jahr 2000 finden die jährlichen Treffen in Mainz unter der Leitung des Gräzisten Jochen Althoff, Mainz, statt. Der AKAN wird dieses Jahr am 13. und 14. Juni sein 25. Treffen in Mainz abhalten, bedauerlicherweise zeitgleich mit der Jahrestagung unserer Gesellschaft in Bonn. Z. Zt. läuft noch der CfP, über das geplante Programm kann daher noch keine Auskunft gegeben werden. Herr Fritz Krafft, Marburg / Lahn, hält am 13. Juni 2014 den öffentlichen Abendvortrag mit dem Titel „Horaz zwischen Kuhn und Copernicus“. Das eigentliche Treffen findet am 14. Juni 2014 statt.

Die auf den Treffen gehaltenen Referate, aber auch freie Beiträge werden in einem eigenen Periodikum, der „AKAN-Reihe“, publiziert. Diese wird von Herrn Althoff zusammen mit der Klassischen Philologin und Gräzistin Sabine Föllinger, Marburg / Lahn sowie dem Altphilologen Georg Wöhrle, Trier, herausgegeben und erscheint im *Wissenschaftlichen Verlag*, Trier. Band 24 soll im Juni 2014 erscheinen. In unregelmäßigen Abständen werden auch Einzelschriften publiziert. So erschien zuletzt unter dem Titel „Zur Kulturgeschichte der Botanik“, herausgegeben von Frau Michaela Bauks und Herrn Martin F. Meyer, der achte Band (Trier 2013). Diese Reihe wird durch die *Karl und Getrud Abel-Stiftung* im *Deutschen Stiftungszentrum* gefördert.

Der AKAN ist personell und inhaltlich eng mit dem *Interdisziplinären Arbeitskreis „Alte Medizin“* in Mainz verbunden, der unter Leitung der Ägyptologin Tanja Pommerening besteht. Eine weitere enge Verbindung besteht zum *Workshop of Greco-Roman Scientific and Medical*

Writing, den Frau Liba Taub, Cambridge, und Frau Aude Doody, Dublin, regelmäßig abhalten.

Für weitere Informationen zu Geschichte und Arbeit des AK „Antike Naturwissenschaft und ihre Rezeption“ schaue man im Internet unter der URL <http://www.wvttrier.de/top/Beschreibungen/ID26.html> oder unter der URL http://de.wikipedia.org/wiki/Antike_Naturwissenschaft_und_ihre_Rezeption.

Maßgeblich durch den AKAN mit initiiert, wurde vergangenes Jahr in Mainz das neue *Graduiertenkolleg 1876 „Frühe Konzepte von Mensch und Natur. Universalität, Spezifität, Tradierung“* ins Leben gerufen, das seit dem 1. Oktober 2013 eine Reihe von Promotionsvorhaben ermöglicht. Weitere Informationen zu diesem Graduiertenkolleg können im Internet unter der URL <http://www.grk-konzeptemensch-natur.uni-mainz.de> nachgelesen werden.

In Mainz arbeitet Herr Jochen Althoff, einer der AKAN-Hauptverantwortlichen. Seine Kontaktdaten lauten wie folgt:

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
Institut für Altertumswissenschaften
Klassische Philologie
Universität Mainz / Philosophicum (03 576)
Jakob-Welder-Weg 18
55099 Mainz

Telefon 0 61 31 / 39-2 21 16
Fax 0 61 31 / 39-2 47 97
jalthoff@uni-mainz.de
<http://www.klassphil.uni-mainz.de/87.php>